

15 Jahre Kennenlernwoche und Methodentraining Wegscheide



Seit nunmehr 15 Jahren verbringen die Klassen der Einführungsphase des Beruflichen Gymnasiums Gelnhausen die Einführungswoche nach den Sommerferien in dem Landschulheim Wegscheide bei Bad Orb. Nach dem ersten Schultag besuchen alle Schülerinnen und Schüler samt ihren Klassenlehrern gemeinsam für drei Tage das besagte Schullandheim. Während es in den Anfangsjahren vor allem darum ging, die Gymnasiasten und Realschüler möglichst schnell methodisch und fachlich auf einen Stand zu bringen, geht es heute darum, über gruppendynamische Prozesse rasch eine Klassengemeinschaft zu formen.

Die Schülerinnen und Schüler kennen sich vorher meist nicht, da sie aus den verschiedensten Schulen und auch Schulformen des Main-Kinzig-Kreises zusammenkommen. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt dieser drei Tage neben gruppendynamischen Kooperationsspielen ebenso auf Lernstrategien und Aspekten des Zeitmanagements. Abends steht den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm zur Verfügung. Neben Lagerfeuer, Sportspielen und Wickingerschach können sie auch von Gesellschaftsspielen zur Formung einer Klassengemeinschaft profitieren.

Besonders war in diesem Jahr, dass zu dem Jubiläum drei Lehrkräfte teilnahmen, die bereits als Schüler auf der Wegscheide waren. Dies sind Katrina Falkenberg und Karina Zabltoni, beide sind das erst Mal als Lehrerinnen mit auf der Wegscheide und Johannes Jäger, welcher schon zum dritten Mal aktiv als Lehrer beteiligt ist. Alle drei Lehrkräfte erlebten selbst vor 15 Jahren das erste Systematische Basistraining (SYBA). Das Klassenlehrerteam bereitet diese Woche unter Leitung von Teammitglied Ulrich Middeke vor – er selbst war schon vor 15 Jahren als Klassenlehrer dabei. Abteilungsleiterin Susan Stein, die selbst schon oft als Klassenlehrerin dabei sein konnte, ist stolz auf die langjährige Tradition am Beruflichen Gymnasium, das hervorragend arbeitende Lehrerteam und die Möglichkeit, den Schülern einen guten Einstieg an ihrer neuen Schule zu ermöglichen.

Am Mittwochabend wurde wie in jedem Jahr ein Lagerfeuer für alle entzündet und Stockbrot als Snack bereitgestellt. Bei frühherbstlicher Atmosphäre sprachen die drei Kollegen über ihre Erfahrungen als Schüler und die nun eintretende Veränderungen als Lehrkraft.

Auch baulich hat sich einiges auf der Wegscheide getan, sowohl außen als auch die innere Aufteilung der Häuser hat sich sehr zum Positiven verändert.